

Zweckverband

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
für Städte und Gemeinden des Landkreises
Saalfeld-Rudolstadt
Remschützer Straße 50
D-07318 Saalfeld

Telefon: 03671 5796-0
Telefax: 03671 2013

E-Mail: info@zwa-slf-ru.de
Internet: www.zwa-slf-ru.de



Teil B

Einzelkonzept Stadt Leutenberg

nach § 48 Thüringer Wassergesetz
für den Zeitraum
2021 - 2037

Saalfeld, April 2021

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	5
Stadt Leutenberg.....	6
Erläuterungsbericht	6
Anlage 1a Leutenberg.....	7
Anlage 2a Leutenberg.....	8
Anlage 2b Leutenberg.....	9
Dorfilm.....	10
Erläuterungsbericht	10
Anlage 1a Dorfilm.....	12
Anlage 2a Dorfilm.....	13
Anlage 2b Dorfilm.....	14
Grünau	15
Erläuterungsbericht	15
Anlage 1a Grünau	16
Anlage 2a Grünau	17
Anlage 2b Grünau	18
Herschdorf.....	19
Erläuterungsbericht	19
Anlage 1a Herschdorf	20
Anlage 2a Herschdorf	21
Anlage 2b Herschdorf	22
Hirzbach.....	23
Erläuterungsbericht.....	23
Anlage 1a Hirzbach.....	24
Anlage 2a Hirzbach.....	25
Anlage 2b Hirzbach.....	26
Kleingeschwenda bei Leutenberg	27
Erläuterungsbericht.....	27
Anlage 1a Kleingeschwenda.....	28

INHALTSVERZEICHNIS

Anlage 2a Kleingeschwenda	29
Anlage 2b Kleingeschwenda	30
Landsendorf	31
Erläuterungsbericht	31
Anlage 1a Landsendorf	32
Anlage 2a Landsendorf	33
Anlage 2b Landsendorf	34
Löhma	35
Erläuterungsbericht	35
Anlage 1a Löhma	36
Anlage 2a Löhma	37
Anlage 2b Löhma	38
Munchwitz	39
Erläuterungsbericht	39
Anlage 1a Munchwitz	40
Anlage 2a Munchwitz	41
Anlage 2b Munchwitz	42
Rosenthal	43
Erläuterungsbericht	43
Anlage 1a Rosenthal	44
Anlage 2a Rosenthal	45
Anlage 2b Rosenthal	46
Schweinbach	47
Erläuterungsbericht	47
Anlage 1a Schweinbach	50
Anlage 2a Schweinbach	51
Anlage 2b Schweinbach	52
Sankt Jakob	53
Erläuterungsbericht	53
Anlage 1a Sankt Jakob	54

INHALTSVERZEICHNIS

Anlage 1a Sankt Jakob	55
Steinsdorf.....	57
Erläuterungsbericht.....	57
Anlage 1a Steinsdorf.....	59
Anlage 2a Steinsdorf.....	60
Anlage 2b Steinsdorf.....	61
Anlage Übersicht Lagepläne	62

Abkürzungsverzeichnis

ABK.....	Abwasserbeseitigungskonzept
AW-DL.....	Abwasserdruckleitung
AW-PW.....	Abwasserdruckleitung
BA.....	Bauabschnitt
E.....	Einwohner
EGW.....	Einwohnergleichwerte = Einwohnerwerte
HS.....	Hauptsammler
KKA.....	Kleinkläranlage
KVR.....	Kostenvergleichsrechnung
MW.....	Mischwasser
ON.....	Ortsnetz
P-Elimination.....	Phosphorelimination
RÜB.....	Regenüberlaufbecken
RW-HA.....	Regenwasserhausanschlüsse
RW-KN.....	Regenwasserkanal
SAO.....	Sanierungsanordnung
SdT.....	Stand der Technik
Stck.....	Stück
SW-HA.....	Schmutzwasserhausanschlüsse
SW-KN.....	Schmutzwasserkanal
TB.....	Tiefbrunnen
TOK.....	Teilortskanalisation
TWSZ.....	Trinkwasserschutzzone
UWB.....	Untere Wasserbehörde
VBK.....	Verbindungskanal
WRRL.....	Wasserrahmenrichtlinie

Stadt Leutenberg

Erläuterungsbericht

Im Jahr 2019 waren in der Stadt Leutenberg 1.246 Einwohner gemeldet. Nach der Bevölkerungsvorausberechnung werden 1.026 Einwohner im Jahr 2035 erwartet.

2012 wurde die KA Leutenberg fertiggestellt.

Der Anschlussgrad 2019 sieht wie folgt aus:

992 E/199 EGW		angeschlossen an die KA
119 E/0 EGW		angeschlossen an Teilortskanäle, davon
	7 E/0 EGW	an TOK mit biologische KKA
	112 E/0 EGW	an TOK mit mechanischer KKA
135 E/8 EGW		mit Versickerung oder Direkteinleitung, davon
	9 E/5 EGW	mit biologische KKA
	126 E/3 EGW	mit mechanischer KKA

Der Anschlussgrad an die KA soll in den nächsten Jahren mit folgenden Maßnahmen erhöht werden:

2021/22	Anschluss Am Flauer/Bahnhofstraße	165 E
2022	Planung Anschluss Rosenthaler Straße	
2023	Anschluss Rosenthaler Straße	35 E
2025-27	VBK Rosenthal – Leutenberg	20 E
2029/30	Anschluss Lemnitztal (K 166)	21 E
2037	Anschluss Kalkgrubental	10 E

Nie erschlossen werden soll das Forstamt (3 EGW) und Ilmtal 37 mit 3 Einwohnern. Hier müsste ca. 215 m der Kanal im öffentlichen Verkehrsraum verlängert werden. Die spezifischen Kosten/Einwohner sind sehr hoch. Das Wohnhaus betreibt bereits eine biologische Grundstückskläranlage. Das Forstamt muss noch an den SdT angepasst werden. Auch die Naturparkverwaltung mit 5 EGW Wurzbacher Straße, außerhalb der Ortslage, soll dauerhaft dezentral bleiben. Die Kleinkläranlage entspricht dem SdT.

Die Erschließung VBK Rosenthal – Leutenberg ist trotz enormer Kosten erforderlich, da der Ortsteil Rosenthal sein Abwasser in die Trinkwasserschutzzone II, Quelle Oberhütte, 5434/17, TB 2/80, 5434/62 Leutenberg einleitet. Damit liegt ein wasserwirtschaftlicher Grund für eine zentrale Erschließung vor.

Anlage 1a Leutenberg

Aktueller Stand der Abwasserbeseitigung und Anschlussgradentwicklung

Stand: 30.06.2019

Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	gesamt ¹⁾			angeschlossen an kommunale Anlagen						dezentrale Behandlung						abflusslose Gruben		nie an kommunale Kläranlage											
						an kommunale Kläranlage		mit Einleitung in Teilortskanalisation (TOK)				mit KKA biologisch ²⁾			mit KKA mechanisch ³⁾					ohne KKA		bis 2030 an kommunale KA		im Endausbau an kommunale KA		Indirekteinleiter (über TOK)		Direkteinleiter		abflusslose Gruben	
			E	< 200 E ⁴⁾	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW
			Saa-Ru	Leutenberg	Leutenberg	1.246		207	992	199	7	0	112	0	0	0	9	5	128	3	0	0	0	0	1.212	199	1.243	199	0	0	3
	Summe		1.246		207	992	199	7	0	112	0	0	0	9	5	128	3	0	0	0	0	1.212	199	1.243	199	0	0	3	8	0	0
	Anschlussgrad %		100%		100%	80%	96%	1%	0%	9%	0%	0%	0%	1%	2%	10%	1%	0%	0%	0%	0%	97%	96%	100%	96%	0%	0%	0%	4%	0%	0%

¹⁾ gesamte aktuell gemeldete Einwohner (E) zzgl. der vorhandenen Einwohnergleicherte (EGW) aus Gewerbe und Industrie

Hinweis: Die Summe der E "angeschlossen an kommunale Anlagen", "grundstücksbezogene Beseitigung" und "abflusslose Gruben" muss der Spalte "gesamt" entsprechen. Gilt für EGW analog.

²⁾ alle KKA die mindestens dem Stand der Technik entsprechen

³⁾ alle KKA nach TGL 7762 (vor 1990), nach DIN 4261 Teil 1 sowie nicht normgerechte KKA

⁴⁾ Einwohnerzahl 2035 - Spalte ankreuzen, wenn Gemeinde dann < 200 E

Anlage 2a Leutenberg

Investitionen des kommunalen Aufgabenträgers bis 2037

Stand Datum: 30.06.2019

geplantes Ausführungsjahr-/zeitraum	Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Name der Maßnahme und ggf. Nr. der WRRL-Maßnahme	lfd. Nr. der Maßn.	Art und wesentliche Bestandteile der Maßnahme	Gründe für die Maßnahme (Mehrfachnennungen möglich)	Kosten der Maßnahme [in T€]	durch Maßnahme neu an Kläranlage angeschlossene Einwohner ¹⁾	spezifische Kosten [in €/E]
2021	Saa-Ru	Leutenberg	Leutenberg	Anschluss Am Flauer			Anpassung an SdT, Erhöhung Anschlussgrad	1.500		
2021	Saa-Ru	Leutenberg	Leutenberg	Anschluss Am Flauer, AW-PW		AW-PW	Anpassung an SdT, Erhöhung Anschlussgrad	100		
2022	Saa-Ru	Leutenberg	Leutenberg	Anschluss Am Flauer			Anpassung an SdT, Erhöhung Anschlussgrad	650		
2022	Saa-Ru	Leutenberg	Leutenberg	Anschluss Am Flauer, AW-PW		AW-PW	Anpassung an SdT, Erhöhung Anschlussgrad	50	165	13.940
2022	Saa-Ru	Leutenberg	Leutenberg	Anschluss Rosenthaler Str., Planung			Anpassung an SdT, Erhöhung Anschlussgrad	20		
2023	Saa-Ru	Leutenberg	Leutenberg	Anschluss Rosenthaler Str. OD			Anpassung an SdT, Erhöhung Anschlussgrad	1.041	35	30.314
2025	Saa-Ru	Leutenberg	Leutenberg	VBK Rosenthal-Leutenberg, Planung			Anpassung an SdT, Erhöhung Anschlussgrad	45		
2026	Saa-Ru	Leutenberg	Leutenberg	VBK Rosenthal-Leutenberg 1. BA		HS SW-KN DN 200 693 m	Anpassung an SdT, Erhöhung Anschlussgrad	411		
2026	Saa-Ru	Leutenberg	Leutenberg	VBK Rosenthal-Leutenberg 1. BA		10 SW-HA	Anpassung an SdT, Erhöhung Anschlussgrad , TWSZ	31	12 + 52 Hirzbach	7.609
2027	Saa-Ru	Leutenberg	Leutenberg	VBK Rosenthal-Leutenberg 2. BA		HS SW-KN DN 200 1536 m	Anpassung an SdT, Erhöhung Anschlussgrad , TWSZ	866		
2027	Saa-Ru	Leutenberg	Leutenberg	VBK Rosenthal-Leutenberg 2. BA		6 SW-HA	Anpassung an SdT, Erhöhung Anschlussgrad , TWSZ	19	8	2.375
2029/30	Saa-Ru	Leutenberg	Leutenberg	Anschluss Lemnitztal K166		SW-KN DN 200 260 m, SW-HA 11, RW-KN DN 200 105 m, RW HA 8	Anpassung an SdT, Erhöhung Anschlussgrad	276	21	13.143
2037	Saa-Ru	Leutenberg	Leutenberg	Anschluss Kalkgrubental		SW-KN DN 200 230 m, SW-HA 6	Anpassung an SdT, Erhöhung Anschlussgrad	171	10	17.100
Summe bis 31.12.2027								4.733	272	17.401
Summe 2028 - 2030								276	21	13.143
Summe 2031 - 2037								171	10	18.239
Gesamtsumme:								5.180	303	17.096

¹⁾ Neuanschluss ist erst bei der Maßnahme zu erfassen, die tatsächlich den Anschluss dieser Einwohner an eine Kläranlage bewirkt
Hinweis: Die neu angeschlossenen Einwohner sollen auch den Angaben in Anlage 1a entsprechen!

Anlage 2b Leutenberg

Sanierung von privaten abflusslosen Gruben und dauerhaften Kleinkläranlagen

Stand Datum: 30.06.2019

Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Dezentrale Entsorgung (entsprechend Anlage 1a)			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - heute -			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - im Jahr 2030 -			Priorität / Begründung	geplantes Abschlussjahr - Endausbau -
			Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*		
Saa-Ru	Leutenberg	Leutenberg	3	0	0	3	0	0	3	0	0	Anpassung an SdT	bereits erfolgt
		Summen	3	0	0	3	0	0	3	0	0		

Dorfilm

Erläuterungsbericht

Dorfilm hat die Struktur eines Haufendorfes und liegt in dünn besiedeltem Raum. Der Ort ist geprägt durch ehemalige Bauernhöfe. Das Kanalnetz ist durch den Dorfanger mit 2 Teichen zweigeteilt. Ein Teil der vorhandenen Verrohrung ist ein verrohrter Bach, der zurzeit als TOK betrieben wird.

Am Ortsrand befindet sich der Hauptsitz der Agrar GmbH Dorfilm mit eigenem Schlachtbetrieb und Hofladen.

Dorfilm entwässert in Richtung Talsperre Hohenwarte. Es liegt ein wasserwirtschaftlicher Grund zur zentralen Erschließung vor.

Im Jahr 2019 waren in der Stadt Leutenberg 132 Einwohner gemeldet. Nach der Bevölkerungsvorausberechnung werden 108 Einwohner im Jahr 2035 erwartet.

Der Anschlussgrad 2019 sieht wie folgt aus:

128 E/0 EGW		angeschlossen an eine TOK, davon
	4 E/0 EGW	an TOK mit biologische KKA
	124 E/0 EGW	an TOK mit mechanischer KKA
4 E/0 EGW		Versickerer oder Direkteinleiter

Entsprechend der Abstimmung mit der TLUBN soll Dorfilm im 2. Bewirtschaftungszeitraum nach WRRL eine zentrale KA mit P-Elimination erhalten. Die Maßnahme wurde in folgende Bauabschnitte unterteilt. Die Planung der KA und der Bau des Ortsnetzes wurden bereits 2020 begonnen.

2021/22 Bau ON Dorfilm 2. BA im TS
2021/22 Bau KA Dorfilm 2. BA

Aufgrund der Kostenentwicklung im Bausektor und der begrenzten Planungskapazitäten kann das Vorhaben nicht vollständig im 2. Bewirtschaftungszeitraum der WRRL umgesetzt werden.

Erst 2022 werden 128 Einwohner an die zentrale KA angeschlossen werden.

Das Haus Dorfilm Nr. 49 mit derzeit 4 Einwohnern, abseits der Ortslage, soll dauerhaft dezentral bleiben. Hier ist eine Anpassung der Grundstückskläranlage an den SdT erforderlich.

In den Jahren 2023 – 26 wird Lothra, welches ebenfalls im Einzugsgebiet der Talsperre Hohenwarte liegt, an die Gemeinschaftskläranlage angeschlossen.

Die Agrar GmbH Dorfilm (AGD) entwässert derzeit über eine eigene Teichkläranlage mit unzureichender Reinigungsleistung in den Talbach. Die Abwasserlast des Unternehmens ist aufgrund des Schlachtbetriebes und der Fleischerei mit Räucherei enorm und für eine kleinere kommunale Kläranlage mit P-Elimination nicht unproblematisch. 2020 gab es mehrere Beratungen mit der Agrar GmbH und der Unteren Wasserbehörde hinsichtlich der Abwasserbeseitigungspflicht. Im Ergebnis wird der ZWA Saalfeld-Rudolstadt nicht von seiner Abwasserbeseitigungspflicht befreit.

Der AGD wurden Abwassereinleitbedingungen benannt, auf deren Grundlage sie zurzeit eine Abwasservorbehandlung (Flotationsanlage) planen. Die Anbindung des Betriebes hat eine Erhöhung des Anschlusswertes von 450 EW auf 625 EW der KA zur Folge.

Anlage 1a Dorfilm

Aktueller Stand der Abwasserbeseitigung und Anschlussgradentwicklung

Stand: 30.06.2019

Kreis- kürzel	Gemeinde	Ortsteil	gesamt ¹⁾			angeschlossen an kommunale Anlagen						dezentrale Behandlung						abflusslose Gruben												
						an kommunale Kläranlage		mit Einleitung in Teilortskanalisation (TOK)				mit KKA biologisch ²⁾			mit KKA mechanisch ³⁾					ohne KKA			bis 2030 an kommunale KA		im Endausbau an kommunale KA		nie an kommunale Kläranlage			
			E	< 200 E ⁴⁾	EGW			E	EGW	mit KKA biologisch ²⁾		mit KKA mechanisch ³⁾		ohne KKA		mit KKA biologisch ²⁾		mit KKA mechanisch ³⁾		ohne KKA		E	EGW	E	EGW	Indirekteinleiter (über TOK)		Direkteinleiter		abflusslose Gruben
			E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW
Saa-Ru	Leutenberg	Dorfilm	132	x	368	0	0	4	0	124	0	0	0	0	4	368	0	0	0	0	128	368	128	368	0	0	4	0	0	0
	Summe		132		368	0	0	4	0	124	0	0	0	0	4	368	0	0	0	0	128	368	128	368	0	0	4	0	0	0
	Anschlussgrad %		100%		100%	0%	0%	3%	0%	94%	0%	0%	0%	0%	3%	100%	0%	0%	0%	0%	97%	100%	97%	100%	0%	0%	3%	0%	0%	0%

¹⁾ gesamte aktuell gemeldete Einwohner (E) zzgl. der vorhandenen Einwohnergleicherte (EGW) aus Gewerbe und Industrie

Hinweis: Die Summe der E "angeschlossen an kommunale Anlagen", "grundstücksbezogene Beseitigung" und "abflusslose Gruben" muss der Spalte "gesamt" entsprechen. Gilt für EGW analog.

²⁾ alle KKA die mindestens dem Stand der Technik entsprechen

³⁾ alle KKA nach TGL 7762 (vor 1990), nach DIN 4261 Teil 1 sowie nicht normgerechte KKA

⁴⁾ Einwohnerzahl 2035 - Spalte ankreuzen, wenn Gemeinde dann < 200 E

Die EGW beziehen sich auf die Agrar GmbH Dorfilm.

Anlage 2a Dorfilm

Investitionen des kommunalen Aufgabenträgers bis 2030

Stand Datum: 30.06.2019

geplantes Ausführungsjahr-/zeitraum	Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Name der Maßnahme und ggf. Nr. der WRRL-Maßnahme	lfd. Nr. der Maßn.	Art und wesentliche Bestandteile der Maßnahme	Gründe für die Maßnahme (Mehrfachnennungen möglich)	Kosten der Maßnahme [in T€]	durch Maßnahme neu an Kläranlage angeschlossene Einwohner ¹⁾	spezifische Kosten [in €/E]
2021	Saa-Ru	Leutenberg	Dorfilm	Bau ON Dorfilm, 1. BA	13 MID 5080	SW-KN DN 200 700 m, 41 SW-HA, RW-KN DN 200 265 m, RW-KN DN 315 30 m, 22 RW-HA	Maßnahme nach WRRL, Anpassung an SdT	700		
2021	Saa-Ru	Leutenberg	Dorfilm	Bau ON Dorfilm, 2. BA	13 MID 5080		Maßnahme nach WRRL, Anpassung an SdT	100		
2021	Saa-Ru	Leutenberg	Dorfilm	Bau KA Dorfilm/Lothra 1. BA	13 MID 5080	KA	Maßnahme nach WRRL, Anpassung an SdT	437		
2022	Saa-Ru	Leutenberg	Dorfilm	Bau ON Dorfilm, 2. BA	13 MID 5080		Maßnahme nach WRRL, Anpassung an SdT	500		
2022	Saa-Ru	Leutenberg	Dorfilm	Bau KA Dorfilm/Lothra 2. BA	13 MID 5080	KA	Maßnahme nach WRRL, Anpassung an SdT	596		
Summe bis 31.12.2027								2.333	128	18.227
Summe 2028 - 2030								0	0	0
Summe 2031 - 2037								0	0	0
Gesamtsumme:								2.333	128	18.227

¹⁾ Neuanschluss ist erst bei der Maßnahme zu erfassen, die tatsächlich den Anschluss dieser Einwohner an eine Kläranlage bewirkt
Hinweis: Die neu angeschlossenen Einwohner sollen auch den Angaben in Anlage 1a entsprechen!

Anlage 2b Dorfilm

Sanierung von privaten abflusslosen Gruben und dauerhaften Kleinkläranlagen

Stand Datum: 30.06.2019

S

Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Dezentrale Entsorgung (entsprechend Anlage 1a)			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - heute -			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - im Jahr 2030 -			Priorität / Begründung	geplantes Abschlussjahr - Endausbau -
			Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*		
Saa-Ru	Leutenberg	Dorfilm	4	0	0	0	0	0	4	0	0	Anpassung an SdT	2025
		Summen	4	0	0	0	0	0	4	0	0		

Grünau

Erläuterungsbericht

Der Wohnpunkt Grünau liegt im Außenbereich. Er hat die Struktur eines Straßendorfes, wobei zwischen den bewohnten Grundstücken große Abstände sind. 2019 waren 14 Einwohner gemeldet. Nach der Bevölkerungsvorausberechnung werden 2035 11 Einwohner erwartet.

Die Anwohner von Grünau wurden bereits 2013 durch die Untere Wasserbehörde mit der Anpassung ihrer Grundstückskläranlagen an SdT beauftragt. Ein wasserwirtschaftlicher Grund für eine zentrale Erschließung liegt nicht vor.

Der Anschlussgrad 2019 sieht wie folgt aus:

14 E/0 EGW		Direkteinleitung oder Versickerung, davon
	6 E/0 EGW	mit biologische KKA
	8 E/0 EGW	mit mechanischer KKA

Eine Erschließung durch den ZWA ist nicht vorgesehen. Der Bau von Bio KKA muss noch vollständig umgesetzt werden.

Anlage 2b Grünau

Sanierung von privaten abflusslosen Gruben und dauerhaften Kleinkläranlagen

Stand Datum: 30.06.2019

Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Dezentrale Entsorgung (entsprechend Anlage 1a)			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - heute -			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - im Jahr 2030 -			Priorität / Begründung	geplantes Abschlussjahr - Endausbau -
			Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*		
Saa-Ru	Leutenberg	Grünau	14	0	0	6	0	0	14	0	0	Anpassung an SdT	2025
Summen			14	0	0	6	0	0	14	0	0		

* Der Stand der Technik (S.d.T.) bei der Abwassersammlung in sog. abflusslosen Gruben ist nur gegeben, wenn die Grube dicht ist und das gesamte in der Grube gesammelte Abwasser zu einer Kläranlage mit Behandlung/Einleitung nach Stand der Technik abgefahren wird.

Herschdorf

Erläuterungsbericht

Im Jahr 2019 waren im Ortsteil Herschdorf 37 Einwohner gemeldet. Nach der Bevölkerungsvorausberechnung werden 29 Einwohner im Jahr 2035 erwartet.

Die Ortskläranlage wurde 2017 an den SdT angepasst.

Alle Einwohner sind angeschlossen.

Anlage 1a Herschdorf

Aktueller Stand der Abwasserbeseitigung und Anschlussgradentwicklung

Stand: 30.06.2019

Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	gesamt ¹⁾			angeschlossen an kommunale Anlagen						dezentrale Behandlung						abflusslose Gruben		nie an kommunale Kläranlage													
						an kommunale Kläranlage		mit Einleitung in Teilortskanalisation (TOK)				mit KKA biologisch ²⁾			mit KKA mechanisch ³⁾					ohne KKA		bis 2030 an kommunale KA		im Endausbau an kommunale KA		Indirekteinleiter (über TOK)		Direkteinleiter		abflusslose Gruben			
			E	< 200 E ⁴⁾	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW				
			Saa-Ru	Leutenberg	Herschdorf	37	x	0	37	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	37	0	37	0	0	0	0	0
	Summe		37		0	37	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	37	0	37	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Anschlussgrad %		100%		100%	100%	-	0%	-	0%	-	0%	-	0%	-	0%	-	0%	-	0%	-	100%	-	100%	-	0%	-	0%	-	0%	-	0%	-

¹⁾ gesamt aktuell gemeldete Einwohner (E) zzgl. der vorhandenen Einwohnergleicherte (EGW) aus Gewerbe und Industrie
Hinweis: Die Summe der E "angeschlossen an kommunale Anlagen", "grundstücksbezogene Beseitigung" und "abflusslose Gruben" muss der Spalte "gesamt" entsprechen. Gilt für EGW analog.

²⁾ alle KKA die mindestens dem Stand der Technik entsprechen

³⁾ alle KKA nach TGL 7782 (vor 1990), nach DIN 4261 Teil 1 sowie nicht normgerechte KKA

⁴⁾ Einwohnerzahl 2035 - Spalte ankreuzen, wenn Gemeinde dann < 200 E

Anlage 2a Herschdorf

Investitionen des kommunalen Aufgabenträgers bis 2030

Stand Datum: 30.06.2019

geplantes Ausführungsjahr- /zeitraum	Kreis- Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Name der Maßnahme und ggf. Nr. der WRRL- Maßnahme	lfd. Nr. der Maßn.	Art und wesentliche Bestandteile der Maßnahme	Gründe für die Maßnahme (Mehrfachnennungen möglich)	Kosten der Maßnahme [in T€]	durch Maßnahme <u>neu</u> an Kläranlage angeschlossene Einwohner ¹⁾	spezifische Kosten [in €/E]	
								Summe bis 31.12.2027	0	0	0
								Summe 2028 - 2030	0	0	0
								Summe 2031 - 2037	0	0	0

¹⁾ Neuanschluss ist erst bei der Maßnahme zu erfassen, die tatsächlich den Anschluss dieser Einwohner an eine Kläranlage bewirkt
Hinweis: Die neu angeschlossenen Einwohner sollen auch den Angaben in Anlage 1a entsprechen!

Anlage 2b Herschdorf

Sanierung von privaten abflusslosen Gruben und dauerhaften Kleinkläranlagen

Stand Datum: 30.06.2019

Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Dezentrale Entsorgung (entsprechend Anlage 1a)			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - heute -			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - im Jahr 2030 -			Priorität / Begründung	geplantes Abschlussjahr - Endausbau -
			Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*		
Saa-Ru	Leutenberg	Herschdorf	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
		Summen	0	0	0	0	0	0	0	0	0		

Hirzbach

Erläuterungsbericht

Hirzbach ist durch einen Dorfanger zweigeteilt. Der westliche Teilstrang des Kanals mündet in die TWSZ II der Quelle Oberhütte 5434/17 und des TB 2/80 5434/62.

Im Jahr 2019 waren im Ortsteil Hirzbach 52 Einwohner gemeldet. Nach der Bevölkerungsvorausberechnung werden 45 Einwohner im Jahr 2035 erwartet.

Der Anschlussgrad 2019 sieht wie folgt aus:

52 E/0 EGW		angeschlossen an eine TOK, davon
	52 E/ 0 EGW	an TOK mit mechanischer KKA

Durch die Abwassereinleitung in Trinkwasserschutzgebiete liegt ein wasserwirtschaftlicher Grund für eine zentrale Erschließung vor.

Da der Großteil von Hirzbach (Ostteil) bereits über eine gewidmete Straßenentwässerung nach Leutenberg in den Kiesbach entwässert, soll die gesamte Ortslage an die KA Leutenberg angeschlossen werden.

Für die Anbindung des Westteils an diese Leitung sind im Ortsnetz ein RÜB, ein Abwasserpumpwerk und eine Abwasserdruckleitung (120 m) erforderlich.

Die Baumaßnahme ist wie folgt geplant:

2022	Planung ON Hirzbach
2023	Bau ON Hirzbach

Mit Bau des 1. BA VBK Rosenthal – Leutenberg werden 2026 alle 52 Einwohner von Hirzbach an die KA Leutenberg angeschlossen.

Die Sanierungsanordnung für Hirzbach läuft am 31.12.2020 aus und muss entsprechend verlängert werden.

Anlage 2a Hirzbach

Investitionen des kommunalen Aufgabenträgers bis 2030

Stand Datum: 30.06.2019

geplantes Ausführungsjahr-/zeitraum	Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Name der Maßnahme und ggf. Nr. der WRRL-Maßnahme	lfd. Nr. der Maßn.	Art und wesentliche Bestandteile der Maßnahme	Gründe für die Maßnahme (Mehrfachnennungen möglich)	Kosten der Maßnahme [in T€]	durch Maßnahme neu an Kläranlage angeschlossene Einwohner ¹⁾	spezifische Kosten [in €/E]
2022	Saa-Ru	Leutenberg	Hirzbach	Umbindung im ON an TOK nach Leutenberg		Planung	Voraussetzung für Anbindung an KA Leutenberg, Anpassung an SdT, TWSZ	40		
2023	Saa-Ru	Leutenberg	Hirzbach	Umbindung im ON an TOK nach Leutenberg		AW-DL 63 PE 120 m, RÜB 15 m², AW-PW 20 EW	Voraussetzung für Anbindung an KA Leutenberg, Anpassung an SdT, TWSZ	280		
Summe bis 31.12.2027								320	0	0
Summe 2028 - 2030								0	0	0
Summe 2031 - 2037								0	0	0
Gesamtsumme:								320	0	0

¹⁾ Neuanschluss ist erst bei der Maßnahme zu erfassen, die tatsächlich den Anschluss dieser Einwohner an eine Kläranlage bewirkt
Hinweis: Die neu angeschlossenen Einwohner sollen auch den Angaben in Anlage 1a entsprechen!

Die Einwohner werden erst mit Bau 1. BA VBK Leutenberg-Rosenthal an die KA angeschlossen.

Anlage 2b Hirzbach

Sanierung von privaten abflusslosen Gruben und dauerhaften Kleinkläranlagen

Stand Datum: 30.06.2019

Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Dezentrale Entsorgung (entsprechend Anlage 1a)			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - heute -			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - im Jahr 2030 -			Priorität / Begründung	geplantes Abschlussjahr - Endausbau -
			Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*		
Saa-Ru	Leutenberg	Hirzbach	0	0	0	0	0	0	0	0			
		Summen	0	0	0	0	0	0	0	0			

Kleingeschwenda bei Leutenberg

Erläuterungsbericht

Kleingeschwenda liegt in dünn besiedeltem Raum und hat die Struktur eines Haufendorfes.

Mehrere Teilortskanäle leiten in einen Dorfteich mit Ablauf Richtung Lothrabach ein.

Im Jahr 2019 waren im Ortsteil Kleingeschwenda 51 Einwohner gemeldet. Nach der Bevölkerungsvorausberechnung werden 40 Einwohner im Jahr 2035 erwartet.

Im ABK 2013 wurde entsprechend der KVR die Anpassung der Kleinkläranlagen an den SdT als günstigste Variante ermittelt. Deshalb wurden die Anwohner in den Folgejahren mit dem Bau biologischer KKA per Sanierungsanordnung beauftragt. Diese sind bestandskräftig.

Der Anschlussgrad 2019 sieht wie folgt aus:

43 E/4 EGW		angeschlossen an eine TOK, davon
	3 E/0 EGW	TOK mit biologische KKA
	40 E/4 EGW	TOK mit mechanischer KKA
8 E/0 EGW		mit Versickerung oder Direkteinleitung in ein Gewässer, davon
	3 E/0 EGW	mit biologische KKA
	5 E/0 EGW	mit mechanischer KKA

Für 2020 haben weitere 31 Einwohner die Förderung zum Bau biologischer Kleinkläranlagen beantragt.

Die Sanierungsanordnungen werden bis 2025 noch vollständig umgesetzt. Die SAO der UWB läuft am 31.12.2020 aus. Die Verlängerung muss beantragt werden.

Perspektivisch sollen die TOK's durch eine Ringleitung um den Teich geführt werden, so dass die Einleitung in ein fließendes Gewässer erfolgt. Damit liegt kein wasserwirtschaftlicher Grund für eine zentrale Erschließung vor. Der Bau ist 2035 vorgesehen.

Anlage 1a Kleingeschwenda

Aktueller Stand der Abwasserbeseitigung und Anschlussgradentwicklung

Stand: 30.06.2019

Kreis- Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	gesamt ¹⁾			angeschlossen an kommunale Anlagen									dezentrale Behandlung						abflusslose Gruben		nie an kommunale Kläranlage											
						an kommunale Kläranlage		mit Einleitung in Teilortskanalisation (TOK)						mit KKA biologisch ²⁾			mit KKA mechanisch ³⁾			ohne KKA			bis 2030 an kommunale KA		im Endausbau an kommunale KA		Indirekteinleiter (über TOK)		Direkteinleiter		abflusslose Gruben			
			E	< 200 E ⁴⁾	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW			
			Saa-Ru	Leutenberg	Kleingeschwenda /L.	51	x	4	0	0	3	0	40	4	0	0	3	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	43	4	8	0	0	0
	Summe		51		4	0	0	3	0	40	4	0	0	3	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	43	4	8	0	0	0			
	Anschlussgrad %		100%		100%	0%	0%	8%	0%	78%	100%	0%	0%	6%	0%	10%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	84%	100%	18%	0%	0%	0%			

¹⁾ gesamte aktuell gemeldete Einwohner (E) zzgl. der vorhandenen Einwohnergleicherte (EGW) aus Gewerbe und Industrie
Hinweis: Die Summe der E "angeschlossen an kommunale Anlagen", "grundstücksbezogene Beseitigung" und "abflusslose Gruben" muss der Spalte "gesamt" entsprechen. Gilt für EGW analog.

²⁾ alle KKA die mindestens dem Stand der Technik entsprechen

³⁾ alle KKA nach TGL 7762 (vor 1990), nach DIN 4261 Teil 1 sowie nicht normgerechte KKA

⁴⁾ Einwohnerzahl 2035 - Spalte ankreuzen, wenn Gemeinde dann < 200 E

Anlage 2a Kleingeschwenda

Investitionen des kommunalen Aufgabenträgers bis 2035

Stand Datum: 30.06.2019

geplantes Ausführungsjahr-/zeitraum	Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Name der Maßnahme und ggf. Nr. der WRRL-Maßnahme	lfd. Nr. der Maßn.	Art und wesentliche Bestandteile der Maßnahme	Gründe für die Maßnahme (Mehrfachnennungen möglich)	Kosten der Maßnahme [in T€]	durch Maßnahme neu an Kläranlage angeschlossene Einwohner ¹⁾	spezifische Kosten [in €/E]
2035	Saa-Ru	Leutenberg	Kleingeschwenda	Bau einer AW-Ringleitung zur Einleitung in ein fließendes Gewässer		MW-KN DN250 30 m, DN 300 63 m, DN 500 72 m	Einleitung des Abwassers in ein stehendes Gewässer verhindern	134	51	2.627
Summe bis 31.12.2027								0	0	0
Summe 2028 - 2030								0	0	0
Summe 2031 - 2037								134	51	2.627
Gesamtsumme:								134	51	2.627

¹⁾ Neuanschluss ist erst bei der Maßnahme zu erfassen, die tatsächlich den Anschluss dieser Einwohner an eine Kläranlage bewirkt
Hinweis: Die neu angeschlossenen Einwohner sollen auch den Angaben in Anlage 1a entsprechen!

Anlage 2b Kleingeschwenda

Sanierung von privaten abflusslosen Gruben und dauerhaften Kleinkläranlagen

Stand Datum: 30.06.2019

Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Dezentrale Entsorgung (entsprechend Anlage 1a)			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - heute -			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - im Jahr 2030 -			Priorität / Begründung	geplantes Abschlussjahr - Endausbau -
			Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*		
Saa-Ru	Leutenberg	Kleingeschwenda	8	43	0	3	3	0	8	43	0	Anpassung an SdT	2025
		Summen	8	43	0	3	3	0	8	43	0		

Landsendorf

Erläuterungsbericht

Landsendorf liegt in dünn besiedeltem Raum. Es ist ein Straßendorf mit Dorfanger.

Das Abwasser der Ortslage wird in einer unbelüfteten Teichkläranlage behandelt.

Im Jahr 2019 waren im Ortsteil Landsendorf 106 Einwohner gemeldet. Nach der Bevölkerungsvorausberechnung werden 84 Einwohner im Jahr 2035 erwartet.

Der Anschlussgrad 2019 sieht wie folgt aus:

106 E/7 EGW		angeschlossen an die KA
-------------	--	-------------------------

Die wasserrechtliche Erlaubnis für die Oxydationsteichanlage ist befristet bis 31.12.2023.

Aufgrund der Vielzahl der geplanten Erschließungsarbeiten im Verbandsgebiet in den nächsten Jahren, insbesondere der Maßnahmen nach WRRL ist eine Anpassung an den SdT erst 2035 möglich. Dabei sollte geprüft werden, ob sich ein naturnahes Verfahren eignet.

Für die bestehende Kläranlage muss eine Verlängerung der wasserrechtlichen Erlaubnis beantragt werden.

Anlage 1a Landsendorf

Aktueller Stand der Abwasserbeseitigung und Anschlussgradentwicklung

Stand: 30.06.2019

Kreis- Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	gesamt ¹⁾			angeschlossen an kommunale Anlagen									dezentrale Behandlung						abflusslose Gruben		nie an kommunale Kläranlage								
						an kommunale Kläranlage		mit Einleitung in Teilortskanalisation (TOK)						mit KKA biologisch ²⁾			mit KKA mechanisch ³⁾			ohne KKA			bis 2030 an kommunale KA		im Endausbau an kommunale KA		Indirekteinleiter (über TOK)		Direkteinleiter		abflusslose Gruben
			E	<200 E ⁴⁾	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW
			Saa-Ru	Leutenberg	Landsendorf	108	x	7	108	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe		108		7	108	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	Anschlussgrad %		100%		100%	100%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%		

¹⁾ gesamt: aktuell gemeldete Einwohner (E) zzgl. der vorhandenen Einwohnergleicherte (EGW) aus Gewerbe und Industrie
Hinweis: Die Summe der E "angeschlossen an kommunale Anlagen", "grundstücksbezogene Beseitigung" und "abflusslose Gruben" muss der Spalte "gesamt" entsprechen. Gilt für EGW analog.

²⁾ alle KKA die mindestens dem Stand der Technik entsprechen

³⁾ alle KKA nach TGL 7762 (vor 1990), nach DIN 4261 Teil 1 sowie nicht normgerechte KKA

⁴⁾ Einwohnerzahl 2035 - Spalte ankreuzen, wenn Gemeinde dann < 200 E

Anlage 2a Landsendorf

Investitionen des kommunalen Aufgabenträgers bis 2035

Stand Datum: 30.06.2019

geplantes Ausführungsjahr- /zeitraum	Kreis- Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Name der Maßnahme und ggf. Nr. der WRRL- Maßnahme	lfd. Nr. der Maßn.	Art und wesentliche Bestandteile der Maßnahme	Gründe für die Maßnahme (Mehrfachnennungen möglich)	Kosten der Maßnahme [in T€]	durch Maßnahme <u>neu</u> an Kläranlage angeschlossene Einwohner ¹⁾	spezifische Kosten [in €/E]
2034	Saa- Ru	Leutenberg	Landsendorf	Anpassung der KA an SdT		Planung	Anpassung an SdT	30		
2035	Saa- Ru	Leutenberg	Landsendorf	Anpassung der KA an SdT		Bau KA	Anpassung an SdT	270		
Summe bis 31.12.2027								0	0	0
Summe 2028 - 2030								0	0	0
Summe 2031 - 2037								300	106	2.830
Gesamtsumme:								300	106	2.830

¹⁾ Neuanschluss ist erst bei der Maßnahme zu erfassen, die tatsächlich den Anschluss dieser Einwohner an eine Kläranlage bewirkt
Hinweis: Die neu angeschlossenen Einwohner sollen auch den Angaben in Anlage 1a entsprechen!

Anlage 2b Landsendorf

Sanierung von privaten abflusslosen Gruben und dauerhaften Kleinkläranlagen

Stand Datum: 30.06.2019

Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Dezentrale Entsorgung (entsprechend Anlage 1a)			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - heute -			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - im Jahr 2030 -			Priorität / Begründung	geplantes Abschlussjahr - Endausbau -
			Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*		
Saa-Ru	Leutenberg	Landsendorf	0	0	0	0	0	0	0	0			
Summen			0	0	0	0	0	0	0	0			

Löhma

Erläuterungsbericht

Im Jahr 2019 waren im Ortsteil Löhma 27 Einwohner gemeldet. Nach der Bevölkerungsvorausberechnung werden 24 Einwohner im Jahr 2035 erwartet.

10 Einwohner leiten ihr Abwasser in eine Entlastungsanlage von Vattenfall, die entsprechend einer Vereinbarung durch den ZWA als TOK betrieben wird.

Der Anschlussgrad 2019 sieht wie folgt aus:

10 E/0 EGW		angeschlossen an eine TOK, davon
	10 E/0 EGW	TOK mit mechanischer KKA
17 E/3 EGW		mit Versickerung oder Direkteinleitung in ein Gewässer, davon
	7 E/0 EGW	mit biologische KKA
	10 E/3 EGW	mit mechanischer KKA

Ein wasserwirtschaftlicher Grund für eine zentrale Erschließung liegt nicht vor. Das Siedlungsgebiet soll dauerhaft dezentral bleiben.

Die Anpassung der Grundstückskläranlagen ist bis 2025 geplant. Sie ist wirtschaftlicher als der Anschluss an eine Ortskläranlage.

Am Ortsrand befindet sich das ehemalige Sanatorium Löhma, welches schon über viele Jahre leer steht. Nachnutzungen sind bisher gescheitert. Eine Erschließung durch den ZWA ist nicht vorgesehen.

Anlage 2b Löhma

Sanierung von privaten abflusslosen Gruben und dauerhaften Kleinkläranlagen

Stand Datum: 30.06.2019

Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Dezentrale Entsorgung (entsprechend Anlage 1a)			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - heute -			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - im Jahr 2030 -			Priorität / Begründung	geplantes Abschlussjahr - Endausbau -
			Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*		
Saa-Ru	Leutenberg	Löhma	17	10	0	7	0	0	17	10	0	Anpassung an SdT	2025
		Summen	17	10	0	7	0	0	17	10	0		

Munschwitz

Erläuterungsbericht

Munschwitz liegt in dünn besiedeltem Gebiet und hat die Struktur eines Haufendorfes.

Munschwitz hat ein saniertes Mischwassernetz, das weiterhin zur Abwasserableitung genutzt werden kann. Für die Teilortskanalisation liegt eine Sanierungsanordnung (SAO) vor.

Im Jahr 2020 waren im Ortsteil Munschwitz 69 Einwohner gemeldet. Nach der Bevölkerungsvorausberechnung werden 57 Einwohner im Jahr 2035 erwartet.

Im ABK 2013 wurde entsprechend der KVR die Anpassung der Kleinkläranlagen an den SdT als günstigste Variante ermittelt. Deshalb wurden in der Folge die Anwohner mit dem Bau biologischer Kleinkläranlagen per Sanierungsanordnung beauftragt. Diese sind bis auf eine bestandskräftig. Ein Grundstückseigentümer hat zwischenzeitlich Klage erhoben.

Der Anschlussgrad 2020 sieht wie folgt aus:

69 E/9 EGW		sind angeschlossen an eine TOK, davon
	58 E/9 EGW	TOK mit biologische KKA
	11 E/0 EGW	TOK mit mechanischer KKA
0 E/0 EGW		Direkteinleitung oder Versickerung

Ein wasserwirtschaftlicher Grund für eine zentrale Erschließung liegt nicht vor. Die weitere Anpassung der Grundstückskläranlagen an den SdT ist die wirtschaftlichste Variante.

Bis 2025 sollen alle Kleinkläranlagen dem SdT entsprechen. Die Verlängerung der Sanierungsanordnung muss beantragt werden.

Anlage 2b Munschwitz

Sanierung von privaten abflusslosen Gruben und dauerhaften Kleinkläranlagen

Stand Datum: 30.06.2020

Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Dezentrale Entsorgung (entsprechend Anlage 1a)			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - heute -			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - im Jahr 2030 -			Priorität / Begründung	geplantes Abschlussjahr - Endausbau -
			Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*		
Saa-Ru	Leutenberg	Munschwitz	0	69	0	0	58	0	0	69	0	Anpassung an SdT	2025
Summen			0	69	0	0	58	0	0	69	0		

* Der Stand der Technik (S.d.T.) bei der Abwassersammlung in sog. abflusslosen Gruben ist nur gegeben, wenn die Grube dicht ist und das gesamte in der Grube gesammelte Abwasser zu einer Kläranlage mit Behandlung/Einleitung nach Stand der Technik abgefahren wird.

Rosenthal

Erläuterungsbericht

Rosenthal hat die Struktur eines Straßendorfes. Die Siedlungsstruktur ist durch ehemalige Bauernhöfe geprägt. Aufgrund seiner Lage ist der Ortsteil Rosenthal im Zusammenhang mit Oberhütte, Unterhütte und Teilen der Rosenthaler Straße von Leutenberg zu betrachten.

Innerhalb von Rosenthal gibt es mehrere kurze TOK's, die in die Trinkwasserschutzzone II (TWSZ) der Quelle Oberhütte 5434/17 und des Tiefbrunnens TB 2/80 5434/62 Leutenberg münden. Damit liegt ein wasserwirtschaftlicher Grund für eine zentrale Erschließung vor.

Im Jahr 2019 waren im Ortsteil Rosenthal 46 Einwohner gemeldet. Nach der Bevölkerungsvorausberechnung werden 40 Einwohner im Jahr 2035 erwartet.

Der Anschlussgrad 2019 sieht wie folgt aus:

22 E/0 EGW		angeschlossen an TOK's, davon
6 E/0 EGW		TOK mit biologische KKA
	16 E/0 EGW	TOK mit mechanischer KKA
24 E/0 EGW		mit Versickerung oder Direkteinleitung in ein Gewässer mit mechanischer KKA

Der Verbindungskanal Rosenthal – Leutenberg mit dem Anschluss von Ober- und Unterhütte ist wie folgt geplant:

2025	Planung VBK Rosenthal-Leutenberg
2026	VBK Rosenthal-Leutenberg 1. BA
2027	VBK Rosenthal-Leutenberg 2. BA
2028	ON Rosenthal im Trennsystem

2028 soll durch die Neuverlegung eines Schmutzwasserkanales die Ortslage an die KA Leutenberg angeschlossen werden.

Es liegt eine Sanierungsanordnung der Unteren Wasserbehörde vor. Da die Aufwendungen für den zentralen Anschluss sehr hoch sind, muss eine Verlängerung bis zum 31.12.2028 beantragt werden.

Anlage 1a Rosenthal

Aktueller Stand der Abwasserbeseitigung und Anschlussgradentwicklung

Stand: 30.06.2019

Kreis- Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	gesamt ¹⁾			angeschlossen an kommunale Anlagen						dezentrale Behandlung						abflusslose Gruben		nie an kommunale Kläranlage														
						an kommunale Kläranlage		mit Einleitung in Teilortskanalisation (TOK)				mit KKA biologisch ²⁾			mit KKA mechanisch ³⁾					ohne KKA		bis 2030 an kommunale KA		im Endausbau an kommunale KA		Indirekteinleiter (über TOK)		Direkteinleiter		abflusslose Gruben				
			E	< 200 E ⁴⁾	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW					
			Saa-Ru	Leutenberg	Rosenthal	46	x	0	0	0	6	0	16	0	0	0	0	0	24	0	0	0	0	0	0	0	46	0	46	0	0	0	0	0
	Summe		46		0	0	6	0	16	0	0	0	0	0	24	0	0	0	0	0	0	0	46	0	46	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Anschlussgrad %		100%		100%	0%	-	13%	-	35%	-	0%	-	0%	-	52%	-	0%	-	0%	-	100%	-	100%	-	0%	-	0%	-	0%	-	0%	-	

¹⁾ gesamte aktuell gemeldete Einwohner (E) zzgl. der vorhandenen Einwohnergleicherte (EGW) aus Gewerbe und Industrie

Hinweis: Die Summe der E "angeschlossen an kommunale Anlagen", "grundstücksbezogene Beseitigung" und "abflusslose Gruben" muss der Spalte "gesamt" entsprechen. Gilt für EGW analog.

²⁾ alle KKA die mindestens dem Stand der Technik entsprechen

³⁾ alle KKA nach TGL 7762 (vor 1990), nach DIN 4261 Teil 1 sowie nicht normgerechte KKA

⁴⁾ Einwohnerzahl 2035 - Spalte ankreuzen, wenn Gemeinde dann < 200 E

Anlage 2a Rosenthal

Investitionen des kommunalen Aufgabenträgers bis 2030

Stand Datum: 30.06.2019

geplantes Ausführungsjahr-/zeitraum	Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Name der Maßnahme und ggf. Nr. der WRRL-Maßnahme	lfd. Nr. der Maßn.	Art und wesentliche Bestandteile der Maßnahme	Gründe für die Maßnahme (Mehrfachnennungen möglich)	Kosten der Maßnahme [in T€]	durch Maßnahme neu an Kläranlage angeschlossene Einwohner ¹⁾	spezifische Kosten [in €/E]
2028	Saa-Ru	Leutenberg	Rosenthal	Anschluss Rosenthal an KA Leutenberg		SW-KN DN 200 263 m, 16 SW-HA	Anpassung an SdT, TWSZ	206	46	4.478
Summe bis 31.12.2027								0	0	0
Summe 2028 - 2030								206	46	4.478
Summe 2031 - 2037								0	0	0

¹⁾ Neuanschluss ist erst bei der Maßnahme zu erfassen, die tatsächlich den Anschluss dieser Einwohner an eine Kläranlage bewirkt
Hinweis: Die neu angeschlossenen Einwohner sollen auch den Angaben in Anlage 1a entsprechen!

Anlage 2b Rosenthal

Sanierung von privaten abflusslosen Gruben und dauerhaften Kleinkläranlagen

Stand Datum: 30.06.2019

Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Dezentrale Entsorgung (entsprechend Anlage 1a)			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - heute -			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - im Jahr 2030 -			Priorität / Begründung	geplantes Abschlussjahr - Endausbau -
			Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*		
Saa-Ru	Leutenberg	Rosenthal	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Summen			0	0	0	0	0	0	0	0	0		

* Der Stand der Technik (S.d.T.) bei der Abwassersammlung in sog. abflusslosen Gruben ist nur gegeben, wenn die Grube dicht ist und das gesamte in der Grube gesammelte Abwasser zu einer Kläranlage mit Behandlung/Einleitung nach Stand der Technik abgefahren wird.

Schweinbach

Erläuterungsbericht

Schweinbach hat die engere Struktur eines Haufendorfes. Die Kanalstränge sind zweigeteilt durch den Dorfanger mit Teichanlagen.

Das Kanalsystem des Ortes wurde zu ca. 50 % im Trennsystem saniert. Der Rest des Ortes entwässert über ein altes Mischsystem.

Im Jahr 2019 waren im Ortsteil Schweinbach 144 Einwohner gemeldet. Nach der Bevölkerungsvorausberechnung werden 116 Einwohner im Jahr 2035 erwartet.

Es liegt kein wasserwirtschaftlicher Grund für eine zentrale Erschließung vor.

Der Anschlussgrad 2019 sieht wie folgt aus:

142 E/2 EGW		angeschlossen an TOK, davon
	10 E/0 EGW	an TOK mit biologische KKA
	132 E/2 EGW	an TOK mit mechanischer KKA
2 E/0 EGW		mit Versickerung, davon
	1 E/0 EGW	mit biologische KKA
	1 E/0 EGW	mit mechanischer KKA

Zur Schmutzwasserableitung und –behandlung wurden 3 Varianten betrachtet. Bei allen Varianten wurde davon ausgegangen, dass der alte Mischwasserkanal sanierungsbedürftig ist.

1. Variante

Bau einer Ortskläranlage			
SW-HA		23	Stck.
SW-KN	DN 200	568	m
HS SW-KN	DN 200	150	m
RW-KN	DN 300	253	m
RW-KN	DN 250	127	m
RW-HA		19	Stck.
KA	ca. 130 EGW	1	Stck.

2. Variante

Überleitung nach Hirzbach – Anschluss KA Leutenberg			
SW-HA		23	Stck.
SW-KN	DN 200	568	m
HS SW-KN	DN 200	150	m
RW-KN	DN 300	253	m
RW-KN	DN 250	127	m
RW-HA		19	Stck.
HS AW-DL		1.000	m
AW-PW	130 EW (Annahme 145.000 € analog Kirchremda)	1	Stck.

3. Variante

Anpassung KKA an SdT				
Sanierung ON alt	MW-KN	DN 300	253	m
	MW-KN	DN 250	127	m
	HA-MW		19	Stck.
	Bau von biologische KKA		38	Stck.

Im Ergebnis der KVR hat Variante 3 den kleinsten Projektkostenbarwert. Betrachtet man die Nutzwertkosten, liegen diese bei der Überleitung deutlich höher.

Der Ort hat auch 2035 mehr als 100 Einwohner und soll aufgrund der höheren Nutzwertkosten weiterhin zentral erschlossen werden.

Die Baumaßnahme wird wie folgt aufgeteilt:

- 2030 Planung VBK Schweinbach – Hirzbach u. ON
- 2031 Bau des alten ON im Trennsystem
- 2032 Bau AW-DL und AW-Pumpwerk

Damit werden 2032 144 Einwohner an die KA Leutenberg über Hirzbach angeschlossen.

Anlage 1a Schweinbach

Aktueller Stand der Abwasserbeseitigung und Anschlussgradentwicklung

Stand: 30.06.2019

Kreis- Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	gesamt ¹⁾			angeschlossen an kommunale Anlagen						dezentrale Behandlung						abflusslose Gruben		nie an kommunale Kläranlage															
						an kommunale Kläranlage		mit Einleitung in Teilortskanalisation (TOK)				mit KKA biologisch ²⁾		mit KKA mechanisch ³⁾		ohne KKA				mit KKA biologisch ²⁾		mit KKA mechanisch ³⁾		ohne KKA		bis 2030 an kommunale KA		im Endausbau an kommunale KA		Indirekteinleiter (über TOK)		Direkteinleiter		abflusslose Gruben	
			E	< 200 E ⁴⁾	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW				
			Saa-Ru	Leutenberg	Schweinbach	144	x	2	0	0	10	0	132	2	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	144	2	0	0	0	0	0
	Summe		144		2	0	0	10	0	132	2	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	144	2	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Anschlussgrad %		100%		100%	0%	0%	7%	0%	92%	100%	0%	0%	1%	0%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%		

¹⁾ gesamte aktuell gemeldete Einwohner (E) zzgl. der vorhandenen Einwohnereinheit (EGW) aus Gewerbe und Industrie
Hinweis: Die Summe der E "angeschlossen an kommunale Anlagen", "grundstücksbezogene Beseitigung" und "abflusslose Gruben" muss der Spalte "gesamt" entsprechen. Gilt für EGW analog.

²⁾ alle KKA die mindestens dem Stand der Technik entsprechen

³⁾ alle KKA nach TGL 7762 (vor 1990), nach DIN 4281 Teil 1 sowie nicht normgerechte KKA

⁴⁾ Einwohnerzahl 2035 - Spalte ankreuzen, wenn Gemeinde dann < 200 E

Anlage 2a Schweinbach

Investitionen des kommunalen Aufgabenträgers bis 2032

Stand Datum: 30.06.2019

geplantes Ausführungsjahr-/zeitraum	Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Name der Maßnahme und ggf. Nr. der WRRL-Maßnahme	lfd. Nr. der Maßn.	Art und wesentliche Bestandteile der Maßnahme	Gründe für die Maßnahme (Mehrfachnennungen möglich)	Kosten der Maßnahme [in T€]	durch Maßnahme neu an Kläranlage angeschlossene Einwohner ¹⁾	spezifische Kosten [in €/E]
2030	Saa-Ru	Leutenberg	Schweinbach	Planung VBK Schweinbach Hirzbach und ON			Anpassung an SdT	40		
2031	Saa-Ru	Leutenberg	Schweinbach	Bau ON Schweinbach		SW-KN DN 200 568 m	Anpassung an SdT	317		
2031	Saa-Ru	Leutenberg	Schweinbach	Bau ON Schweinbach		SW-HA 23	Anpassung an SdT	71		
2031	Saa-Ru	Leutenberg	Schweinbach	Bau ON Schweinbach		RW-KN DN 300 253 m, RW-KN DN 250 127 m, 19 RW-HA	Sanierung	341		
2032	Saa-Ru	Leutenberg	Schweinbach	Bau VBK Schweinbach-Hirzbach		HS AW-DL 1000 m, AW-PW	Anpassung an SdT	455		
Summe bis 31.12.2027								0	0	0
Summe 2028 - 2030								0	0	0
Summe 2031 - 2037								1.224	144	8.500
Gesamtsumme:								1.224	144	8.500

¹⁾ Neuanschluss ist erst bei der Maßnahme zu erfassen, die tatsächlich den Anschluss dieser Einwohner an eine Kläranlage bewirkt
Hinweis: Die neu angeschlossenen Einwohner sollen auch den Angaben in Anlage 1a entsprechen!

Anlage 2b Schweinbach

Sanierung von privaten abflusslosen Gruben und dauerhaften Kleinkläranlagen

Stand Datum: 30.06.2019

Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Dezentrale Entsorgung (entsprechend Anlage 1a)			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - heute -			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - im Jahr 2030 -			Priorität / Begründung	geplantes Abschlussjahr - Endausbau -
			Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*		
Saa-Ru	Leutenberg	Schweinbach	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Summen			0	0	0	0	0	0	0	0	0		

* Der Stand der Technik (S.d.T.) bei der Abwassersammlung in sog. abflusslosen Gruben ist nur gegeben, wenn die Grube dicht ist und das gesamte in der Grube gesammelte Abwasser zu einer Kläranlage mit Behandlung/Einleitung nach Stand der Technik abgefahren wird.

Sankt Jakob

Erläuterungsbericht

Im Jahr 2019 waren im Ortsteil St. Jakob 14 Einwohner gemeldet. Nach der Bevölkerungsvorausberechnung werden 12 Einwohner im Jahr 2035 erwartet.

Ursprünglich hatten alle Einwohner ihr Abwasser versickert. Als die Versickerung nicht mehr funktionierte, wurde durch den ZWA ein Kanal zur nächsten Vorflut verlegt.

Es liegt eine Sanierungsanordnung der Unteren Wasserbehörde für die TOK vor.

Die Anwohner haben Sanierungsanordnungen erhalten.

2019 sieht der Anschlussgrad wie folgt aus:

12 E/0 EGW		an TOK, davon
	14 E/0 EGW	mit biologischer KKA
2 E/0 EGW		mit Direkteinleitung/Versickerung, davon
	2 E/0 EGW	mit biologischer KKA

Die Stallanlage verwertet den Wasserbezug landwirtschaftlich.

Perspektivisch soll das Abwasser einem zentralen Versickerungsschacht zugeführt werden, um eine ordentliche Vorflut zu schaffen. Der Bau ist für 2037 vorgesehen.

Anlage 1a Sankt Jakob

Investitionen des kommunalen Aufgabenträgers bis 2037

Stand Datum: 30.06.2019

geplantes Ausführungsjahr-/zeitraum	Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Name der Maßnahme und ggf. Nr. der WRRL-Maßnahme	lfd. Nr. der Maßn.	Art und wesentliche Bestandteile der Maßnahme	Gründe für die Maßnahme (Mehrfachnennungen möglich)	Kosten der Maßnahme [in T€]	durch Maßnahme neu an Kläranlage angeschlossene Einwohner ¹⁾	spezifische Kosten [in €/E]
2037	Saa-Ru	Leutenberg	Sankt Jakob	Bau einer TOK- Versickerungsanlage		Versickerungsanlage	Herstellung einer Vorflut	250		
Summe bis 31.12.2027								0	0	0
Summe 2028 - 2030								0	0	0
Summe 2031 - 2037								250	0	0
Gesamtsumme:								250	0	0

¹⁾ Neuanschluss ist erst bei der Maßnahme zu erfassen, die tatsächlich den Anschluss dieser Einwohner an eine Kläranlage bewirkt
Hinweis: Die neu angeschlossenen Einwohner sollen auch den Angaben in Anlage 1a entsprechen!

Sanierung von privaten abflusslosen Gruben und dauerhaften Kleinkläranlagen

Stand Datum: 30.06.2019

Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Dezentrale Entsorgung (entsprechend Anlage 1a)			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - heute -			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - im Jahr 2030 -			Priorität / Begründung	geplantes Abschlussjahr - Endausbau -
			Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*		
Saa-Ru	Leutenberg	Sankt Jakob	2	12	0	2	12	0	2	12	0	Anpassung an SdT	bereits erfolgt
Summen			2	12	0	2	12	0	2	12	0		

* Der Stand der Technik (S.d.T.) bei der Abwassersammlung in sog. abflusslosen Gruben ist nur gegeben, wenn die Grube dicht ist und das gesamte in der Grube gesammelte Abwasser zu einer Kläranlage mit Behandlung/Einleitung nach Stand der Technik abgefahren wird.

Steinsdorf

Erläuterungsbericht

Steinsdorf liegt in dünn besiedeltem Raum. Es ist ein Haufendorf, dessen Siedlungsstruktur durch ehemalige Bauernhöfe geprägt ist.

Ein wasserwirtschaftlicher Grund für eine zentrale Erschließung liegt nicht vor.

Das Kanalnetz wurde nach 1990 saniert, teilweise im Misch- und im Trennsystem. 2019 hat Steinsdorf 147 Einwohner. Entsprechend der Bevölkerungsvorausberechnung werden 2035 119 Einwohner erwartet.

Der Anschlussgrad 2019 sieht wie folgt aus:

143 E/0 EGW		angeschlossen an eine TOK, davon
	22 E/0 EGW	an TOK mit biologische KKA
	121 E/0 EGW	an TOK mit mechanischer KKA
4 E/0 EGW		mit Versickerung oder Direkteinleitung in ein Gewässer, davon
	4 E/0 EGW	mit mechanischer KKA

Zur Abwasserentsorgung wurden 3 Varianten betrachtet. Dabei wurde davon ausgegangen, dass der vorhandene MW-Kanal weiterhin zur RW-Ableitung genutzt werden kann und im Bereich des MW-Netzes ein neuer SW-Kanal verlegt wird, also die Ortslage komplett im Trennsystem erschlossen wird.

1. Variante

Bau einer Ortskläranlage			
SW-HA		17	Stck.
SW-KN	DN 200	445	m
HS SW-KN	DN 200	150	m

KA Anschlusswert 2029 bei einem Einwohnerschwind bis 2034 von 1,75 E/a: 121 E + 0 EGW

Wahl eines naturnahen Verfahrens

Annahme Kosten KA 3500 €/E

2. Variante:

Überleitung nach Leutenberg			
SW-HA		17	Stck.
SW-KN	DN 200	445	m
AW-PW	analog Kirchremda 145.000 €	1	Stck.
HA AW-DL		3.390	m

Mitnutzung KA Leutenberg (1750 E)

3. Variante

Anpassung KKA an SdT			
Kanal in Ordnung		0	m
Nachrüstung von KKA		41	Stck.

Im Ergebnis der KVR wäre die Anpassung der Grundstückskläranlagen nach Projektkostenbarwert die wirtschaftlichste Lösung. Die Nutzwertkosten der 3 Varianten liegen nur geringfügig über denen der Ortskläranlage.

Steinsdorf hat auch 2035 mehr als 100 Einwohner. Die spezifischen Investitionskosten für die Erschließung mit einer Ortskläranlage belaufen sich auf nur 5.646 €/E. Deshalb soll Steinsdorf 2034 eine Ortskläranlage mit möglichst naturnahem Verfahren erhalten.

Die Baumaßnahme soll wie folgt ausgeführt werden:

- 2032 Planung ON und KA
- 2033 Bau ON und HS
- 2034 Bau KA

Anlage 1a Steinsdorf

Aktueller Stand der Abwasserbeseitigung und Anschlussgradentwicklung

Stand: 30.06.2019

Krale- Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	gesamt ¹⁾			angeschlossen an kommunale Anlagen									dezentrale Behandlung						abflusslose Gruben		bis 2030 an kommunale KA						nie an kommunale Kläranlage					
						an kommunale Kläranlage		mit Einleitung in Teilortskanalisation (TOK)			mit KKA biologisch ²⁾			mit KKA mechansich ³⁾			ohne KKA			mit KKA biologisch ²⁾			mit KKA mechansich ³⁾		ohne KKA		bis 2030 an kommunale KA		im Endausbau an kommunale KA		Indirekteinleiter (über TOK)		Direkteinleiter	
			E	< 200 E ⁴⁾	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	E	EGW	
Saa-Ru	Leutenberg	Steinsdorf	147	x	0	0	0	22	0	121	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe		147		0	0	22	0	121	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	Anschlussgrad %		100%		100%	0%	-	15%	-	82%	-	0%	-	0%	-	3%	-	0%	-	0%	-	0%	-	0%	-	100%	-	0%	-	0%	-	0%	-	

¹⁾ gesamte aktuell gemeldete Einwohner (E) zzgl. der vorhandenen Einwohnergleicherte (EGW) aus Gewerbe und Industrie

Hinweis: Die Summe der E "angeschlossen an kommunale Anlagen", "grundstücksbezogene Beseitigung" und "abflusslose Gruben" muss der Spalte "gesamt" entsprechen. Gilt für EGW analog.

²⁾ alle KKA die mindestens dem Stand der Technik entsprechen

³⁾ alle KKA nach TGL 7762 (vor 1990), nach DIN 4261 Teil 1 sowie nicht normgerechte KKA

⁴⁾ Einwohnerzahl 2035 - Spalte ankreuzen, wenn Gemeinde dann < 200 E

Anlage 2a Steinsdorf

Investitionen des kommunalen Aufgabenträgers bis 2034

Stand Datum: 30.06.2019

geplantes Ausführungsjahr-/zeitraum	Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Name der Maßnahme und ggf. Nr. der WRRL-Maßnahme	lfd. Nr. der Maßn.	Art und wesentliche Bestandteile der Maßnahme	Gründe für die Maßnahme (Mehrfachnennungen möglich)	Kosten der Maßnahme [in T€]	durch Maßnahme neu an Kläranlage angeschlossene Einwohner ¹⁾	spezifische Kosten [in €/E]
2032	Saa-Ru	Leutenberg	Steinsdorf	ON und KA Steinsdorf		Planung	Anpassung an SdT	80		
2033	Saa-Ru	Leutenberg	Steinsdorf	Bau ON Steinsdorf		17 SW-HA, SW-KN DN 200 445 m	Anpassung an SdT	317		
2033	Saa-Ru	Leutenberg	Steinsdorf	Bau HS Steinsdorf		HS SW-KN DN 200 150 m	Anpassung an SdT	89		
2034	Saa-Ru	Leutenberg	Steinsdorf	Bau KA Steinsdorf		KA 121 E	Anpassung an SdT	344	147	5.646
Summe bis 31.12.2027								0	0	0
Summe 2028 - 2030								0	0	0
Summe 2031 - 2037								830	147	5.646
Gesamtsumme:								830	147	5.646

¹⁾ Neuanschluss ist erst bei der Maßnahme zu erfassen, die tatsächlich den Anschluss dieser Einwohner an eine Kläranlage bewirkt
Hinweis: Die neu angeschlossenen Einwohner sollen auch den Angaben in Anlage 1a entsprechen!

Anlage 2b Steinsdorf

Sanierung von privaten abflusslosen Gruben und dauerhaften Kleinkläranlagen

Stand Datum: 30.06.2019

Kreis-Kürzel	Gemeinde	Ortsteil	Dezentrale Entsorgung (entsprechend Anlage 1a)			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - heute -			davon Anzahl Einwohner mit Abwasserentsorgung nach S.d.T. - im Jahr 2030 -			Priorität / Begründung	geplantes Abschlussjahr - Endausbau -
			Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*	Direkteinleiter	Indirekteinleiter (über TOK)	abflusslose Gruben*		
Saa-Ru	Leutenberg	Steinsdorf	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Summen			0	0	0	0	0	0	0	0	0		

* Der Stand der Technik (S.d.T.) bei der Abwassersammlung in sog. abflusslosen Gruben ist nur gegeben, wenn die Grube dicht ist und das gesamte in der Grube gesammelte Abwasser zu einer Kläranlage mit Behandlung/Einleitung nach Stand der Technik abgefahren wird.

Anlage Übersicht Lagepläne

Ort / Bezeichnung	Anzahl
Leutenberg	1
Dorfilm	1
Grünau	1
Herschdorf	1
Hirzbach	1
Kleingeschwenda b. L.	1
Landsendorf	1
Löhma	1
Munchwitz	1
Rosenthal	1
Schweinbach	1
St. Jakob	1
Steinsdorf	1